

**Um unsere Ziele zu verwirklichen,
brauchen wir auch Ihre Unterstützung.**

Sie können sich im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten beteiligen, sei es persönlich, fachlich oder ideell:

- ✚ durch tätige Mitarbeit
- ✚ durch eine aktive oder passive Mitgliedschaft
- ✚ durch Spenden

Spendenkonto:

Engagement für Menschen und deren Rechte e.V.

IBAN: DE98 4285 0035 0100 0213 10

BIC: WELADED1BOH

Sprechstunde für Hilfesuchende:

nach telefonischer Vereinbarung
Telefonnummer: 02871 – 219 15 85

Die Behandlung ist vertraulich, anonym
und kostenfrei.

Kontakt:

Engagement für Menschen und deren Rechte e.V.

Mail: info@papierlose-bocholt.de
www.papierlose-bocholt.de



Engagement für Menschen und deren Rechte e.V.

**Gesundheitsversorgung von
„unversicherten und papierlosen“
Menschen in der Region Bocholt,
Rhede, Isselburg**

Menschen, die sich in Deutschland „ohne Papiere“ aufhalten, also ohne Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis und ohne Krankenversicherung, meiden Arztpraxen und Krankenhäuser, denn sie haben Angst, den Behörden aufzufallen und abgeschoben zu werden. Es gibt aber auch Menschen, die nicht krankenversichert sind und sich wegen ihrer Armut schämen.

Auch hier in der Region Bocholt leben „Papierlose“ und Menschen ohne eine Krankenversicherung, die deshalb eine niedrigschwellige, medizinische Behandlungseinrichtung benötigen. Diesen Menschen will „Engagement für Menschen und deren Rechte e.V.“ (EMRE) helfen, indem Möglichkeiten für eine medizinische Behandlung (Akut- und Notversorgung, in der Regel im Rahmen allgemeinmedizinischer Grundversorgung) geschaffen werden.



„Die Würde des Menschen ist unantastbar“

(Art. 1 des Grundgesetzes)

Damit dies für alle hier lebenden Menschen gilt, haben wir 2013 „EMRE“ gegründet.

Der Verein ist weltanschaulich neutral und wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

Unsere Ziele:

- ✦ Bereitstellung örtlicher Hilfsangebote für Menschen ohne Versicherung / Papiere
- ✦ Informationen und Beratung von Menschen ohne Krankenversicherung
- ✦ Beratung und Mitwirkung bei der Sicherstellung ehrenamtlicher und fachspezifischer Betreuung in enger Kooperation mit Sozialarbeiter*innen, Krankenschwestern und -pflegern, Ärzte*innen und Jurist*innen
- ✦ Stärkung der öffentlichen Meinung zur Sicherstellung der Versorgung unversicherter Menschen
- ✦ Anregungen zur Auseinandersetzung mit den gesundheitlichen, medizinischen, sozialen, und rechtlichen Bedingungen
- ✦ Finanzielle Unterstützung von hilfsbedürftige Menschen, wenn die gesetzlich zustehende Leistungen nicht ausreichen für eine menschlich angemessene ambulante oder Stationäre Therapie.

Unser Netzwerk:

Bei der Gründung im März 2013 wurde klar, dass EMRE auf ein Netzwerk angewiesen ist und lediglich ein ergänzendes Hilfsangebot innerhalb eines begrenzten Wirkungsbereichs darstellen kann.

In den letzten Jahren hat EMRE die Vernetzung intensiviert, um Hilfesuchenden besser entgegenkommen zu können. Zu unserem Netzwerk zählen Ärztinnen und Ärzte, Apotheken und Juristen.